

46.

Der Abend.

(Kosegarten.)

Op. 118. № 2.
(1815)

Feierlich, langsam.

246.

1. Der A - bend blüht, Te - mo - ra glüht im
2. Ein grau - er Duft durch - webt die Luft, um -
3. O trau - tes Land! o heil' - ger Strand! O
4. Paart nicht den Schnee der Li - li - e die
5. Ihr Am - bra - duft durch - weht die Luft und
6. O trau - tes Land, o heh - rer Strand, sei
7. Nacht hüllt den Strand, Te - mo - ra schwand, ver -

1. Glanz der tief - ge - sunk - - nen Son - ne. Es küsst die See die
2. schlei - ert Dau - ras güld' - - ne Au - en. Es rauscht um - her das
3. Flur, die je - de Flur ver - dun - kelt. Flur, de - ren Schooss die
4. Hol - de mit der Gluth der Ro - sen? Die Au, ein Kranz voll
5. wür - zet rings die Näh' und Fer - ne. Und stirbt das Licht des
6. stolz auf dei - ner Blu - - men Blu - me. Das heil' - ge Meer und
7. lo - dert sind des Spät - roths Glu - then. Das Welt - meer grollt, und

1. Sin - ken - de, von Ehr - furcht schau - dernd und von Won - ne.
2. dü - stre Meer, und rings herrscht ah - nungs - rei - ches Grau - en.
3. Blum' entspross, die al - le Blu - men ü - ber - fun - kelt.
4. Duft und Glanz, reicht ihr den Preis, der Ta - del - lo - sen.
5. Lie - des nicht, so reicht ihr Nam' einst an die Ster - ne.
6. rings um - her die In - seln huld' - gen dei - nem Ruh - me.
7. gluth - roth rollt der Voll - mond aus den dü - stern Flu - then.